

Manfred Dempf

www.manfred-dempf.de

Nicht biblisch oder: Die theologische Relevanz ist nicht gegeben.

Auch wenn Jesus heute viele Anhänger hat, und viele davon sogar ihm ernsthaft glauben, so war sein Leben doch kein durchgängiger Triumphzug. Zwischendurch musste er immer wieder herbe Rückschläge einstecken. Die größten Flops jedoch haben uns die Evangelisten verschwiegen. Aus gutem Grund.

Hier sind sie nun, exakt recherchiert und historisch genau nacherzählt:

(1)

„Ach, Jesus, das ist aber eine Ehre, dass du gerade zu mir kommst! Zu einer einfachen Hausfrau! Komm rein!

Was ist denn da los? Wollen die alle zu dir? - Ja, schön für dich, Jesus, aber in mein Haus können die nicht reinkommen! Ich hab gerade geputzt. Die machen mir doch alles wieder dreckig!

Okay, deine Jünger verkrafte ich noch. Aber schön die Füße abputzen! Nix da, ihr bleibt draußen! Und drückt eure Hände nicht so gegen die Fenster, wer macht denn dann die Fettflecken weg? Ihr etwa?

Ja was ist denn das? - Jetzt decken die das Dach ab! - Ja, seid ihr völlig übergeschnappt! Schaut mal, wie das staubt! - Jetzt lassen die einen Gelähmten herunter! - Passt auf die Tapeten auf! Ihr Rowdys, könnt ihr denn keine Rücksicht nehmen?

Mensch, Jesus, red doch du mal ein Machtwort! - Nein, nicht zu dem Gelähmten da, zu diesen Idioten da oben! Die ruinieren meine ganze Wohnung!

Ah, schau an, der Gelähmte kann wieder laufen. Das passt ja. So, Bürschchen, jetzt gehst du mit deinen zwei gesunden Beinen sofort aufs Dach und reparierst es wieder! Und dann kommst du runter und putzt hier diesen Saustall weg! Los, raus jetzt!“

(2)

„Tag, Jesus. Äh, kennst du mich noch? - Genau! Du erinnerst dich noch an mich! Stark.

Ja, äh, es geht um folgendes: Du hast mich doch eben vor vier Monaten geheilt, von meiner Taubheit eben, und, äh, ja, seitdem höre ich eben alles.

Jetzt höre ich zum Beispiel meine Frau, wie die den ganzen Tag rumkeift, und mit was für einer Stimme! Und den Straßenlärm höre ich auch. Und unsere Nachbarin! Die hält sich für eine begnadete Sängerin, dabei ist sie bloß laut.

Und dass mein Sohn mich bloß mit „alter Wichser“ anredet, weiß ich auch erst seit vier Monaten.

Überhaupt, überall hör ich nur Geschimpfe, Beleidigungen, Nörgelei und hirnloses Gelaber.

Tja, Jesus, und deshalb habe ich eine Bitte: Mach mich doch bitte wieder taub!“

(3)

„Also ich kapiert gar nichts. Wieso schickt er uns zu Jesus?“

„Versteh ich auch nicht. 'Bist du der Messias?' Was soll diese Frage. Ich hab gedacht, Johannes wär der Messias.“

„Anscheinend doch nicht. Da soll sich einer auskennen.“

„Und die Antwort von Jesus erst. Kann der nicht einfach Ja oder Nein sagen?“

„Nö, das ist anscheinend nicht möglich in diesen Kreisen. - Was hat er gesagt? 'Sagt dem Johannes, was ihr seht: Blinde sehen wieder, Lahme gehen, Aussätzige werden rein ...'“

„... die Tauben hören und den Armen wird das Evangelium verkündet'. Ich hab's mir auch gemerkt. Aber verstehen tu ich's nicht. Also das mit den Blinden, Lahmen und Aussätzigen ist ja klar. Aber

wieso sollen die Tauben hören? Die Tauben haben doch schon immer gut gehört, auf jeden Fall nicht schlechter als Amsel, Drossel, Fink und Star.“

„Kopier ich auch nicht. Genauso das 'den Armen wird das Evangelium verkündet'. Wieso nur den Armen? Was ist mit den Beinen? Also ich versteh's nicht.“¹

1 Johannes hat dann nochmals zwei Jünger zu Jesus geschickt. Da hat es dann geklappt.